

dem Verwichenen Ew[er] Drhl. gegen mir erwisene gunstgewogenheit zu rühmen habe, so befinde ich mich schuldig, selbige durch hertzliche anwünschung aller hohen prosperitaet widerum auf mich zu ziehen, und bey allen occasionen mich gehorsamst zu recommendiren, der ich mir dann flattiren werde auch in disem Jahr zu heissen etc."

1) s. AH 99/58 Anm. 1

Kopie, von gleicher Hand wie AH 99/58 - AH 99, 149<sup>r</sup>

## 58 B

[1721? Januar]

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN] AN [LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI] BERETTI-LANDI

"Jch habe mir zwar Vor einem Jahr die freyheit genommen durch einen cordalen glückwunsch, dero gegen meinem H. Vatter [dem Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat Jakob II.** Zurlauben, gest. 1717] ... gepflogene gunstgewogenheit [- Beretti-Landi war von 1703-1716 a.o. Ambassador Spaniens bei den eidg. Orten -] zu rühmen, Zweifle aber ob Sie solche erhalten haben, brauche demnach abermahlen die freyheit, nicht nur Zur neuen charge als bevollmächtigter auf dem fridens congress [von Cambrai], sondern zugleich zu dem Neu eingegangenen Jahr alle Desiderirliche glückseeligkeit, anzuwünschen, mich auch occasionaliter recommendirt zu halten, bittend, der ich mir dann gratuliren Werde zu heissen etc."

1) s. AH 99/58 Anm. 1

Kopie, von gleicher Hand wie AH 99/58A - AH 99, 149<sup>r</sup>

## 58 C

[1721? Januar]

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN] AN DIE ÄBTISSIN VON TÄNIKON, [MARIA EUPHEMIA ZURLAUBEN]

"Meine schuldigkeit erfordert dass bey dieser jahrs Veränderung aber-

99/58C-58E

*mahlen meine hertzliche gratulation ablege, und noch Vile derselben in aller glückseeligkeit zu erleben anwünsche, zugleich auch Vor die in dem verwichenen Jahr empfangene gutthaten schuldigsten danck abstatte, mit Versicherung dass ich auch in diesem Jahr seyn werde etc."*

1) s. AH 99/58 Anm. 1

---

Kopie, von gleicher Hand wie AH 99/58B - AH 99, 149<sup>V</sup>

## 58 D

[1721? Januar]

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN] AN DEN ABT VON RHEINAU, [GEROLD II. ZURLAUBEN]

---

*"Eüer Gn. mit einem Wohlgemeinten Neüenjahrs Wunsch aufzuwarten, Verbindet mich ... [die] in dem Verwichenen genossene Wohl u. gutthaten, Vor welche nochmaligen schuldigsten danck erstatte, und noch fernere Vergnügte Regierung auf Vile jahr hinauss anwünsche, der ich mir gratulieren Werde jederzeit zu Verbleiben etc."*

1) s. AH 99/58 Anm. 1

---

Kopie, von gleicher Hand wie AH 99/58C - AH 99, 149<sup>V</sup>

## 58 E

[1721? Januar]

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN] AN DEN [REICHS]FÜRST [UND ABT] VON MURI, [PLAZIDUS ZURLAUBEN]

---

*"Eu[e]r Frstl. Gn. habe durch gegenwärtigen Neüen jahrs Wunsch meine gebührende aufwartung machen wollen, mit Versicherung dass ich Gott bitten werde dass Er Jhr leben noch länger früsten wolle, zu trost Jhres unterhabenden Convents, und ferneren ruhm unserer Familie, ich aber werde mich freüen auch in diesem jahr zu seyn etc."<sup>2</sup>*

1) s. AH 99/58 Anm. 1

2) Der ganze Text ist durchgestrichen.

---

Kopie, von gleicher Hand wie AH 99/58D - AH 99, 149<sup>V</sup>